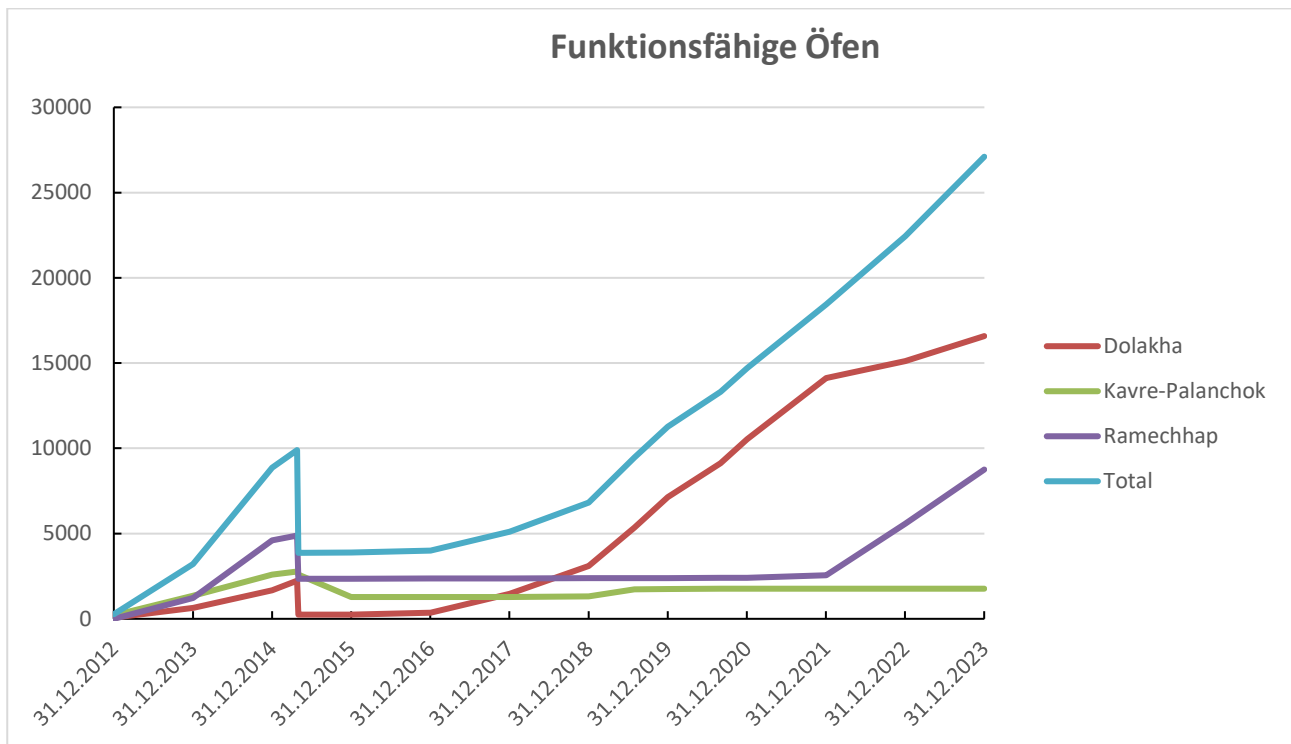




Klimaschutzbericht 2023

Funktionsfähige installierte Öfen und CO₂-Einsparung aus dem Projekt GS1191 „Rauchfreie Küchenöfen für das ländliche Nepal“

Installierte und funktionsfähige Öfen im Gebiet des Klimaschutzprojekts



Nach dem Projektstart am 01.09.2012 wurden in den drei Distrikten des Klimaschutzprojekts bis zum 25.05.2015 9.892 Öfen gebaut. Die verheerenden Erdbeben Ende April und Anfang Mai 2015 zerstörten etwa 60 Prozent aller installierten Öfen. Im Rahmen des Wiederaufbaus ab 2016 wurden vor allem im Distrikt Dolakha neue Öfen errichtet. Dort steht Ende 2023 mit über 16.000 Öfen die Mehrzahl aller gebauten Öfen. Im Distrikt Ramechhap lief der Ofenbau erst 2022 wieder in größerem Umfang an. Und in Kavre-Palanchok kam nach dem Erdbeben kein nennenswerter Ofenbau mehr zustande.

Seit Ende 2023 gibt es ca. 27.000 funktionsfähige Öfen in der Hand der Empfängerfamilien.



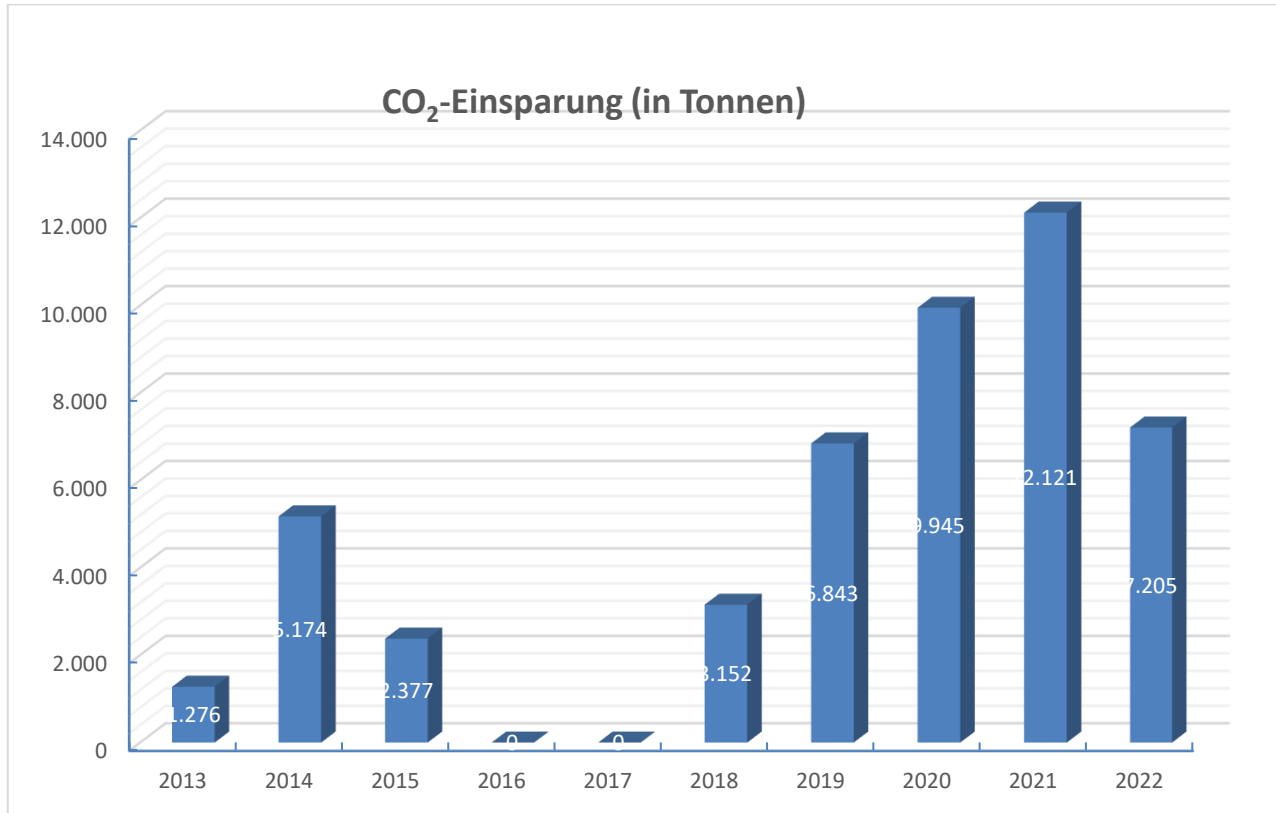
Die Ofenmacher e. V.

Rauchfreie Küchenöfen statt offenes Feuer
www.ofenmacher.org

Gold Standard®

Climate Security & Sustainable Development

CO₂-Einsparung durch die Nutzung der Öfen in Nepal



Die Nachweise über die Nutzung der Öfen und die damit verbundene CO₂-Einsparung wurden von Gold Standard aus fünf bisherigen Monitoring Perioden (01.01.2013 bis zum 31.07.2022) anerkannt. Dazwischen lag die dreijährige offizielle Auszeit (01.05.2015 bis 30.04.2018) des Projekts infolge der Erdbebenschäden. Die übrig gebliebenen funktionsfähigen Öfen wurden jedoch weiterhin genutzt.

Insgesamt wurden im betrachteten Zeitraum 48.093 Tonnen CO₂ eingespart. Diese Zahl ist von Gold Standard zertifiziert. Knapp 46.000 VER-Zertifikate wurden dem Projekt gutgeschrieben, weil in 2021 und 2022 erstmals die maximal anrechnungsfähige Menge von 10.000 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr überschritten wurde. Für den Zeitraum ab 01.08.2022 gibt es noch keinen verifizierten Monitoring Bericht des Projekts. Die Verifikation geschieht im Laufe des Jahres 2024.